

Niederschrift

über die nichtöffentliche und öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt am Dienstag, dem 15. September 2009, in der Aula der KGS.

Nichtöffentliche Sitzung:	Beginn 17.30 Uhr	Ende 18.00 Uhr (1. Teil)
	Beginn 19.33 Uhr	Ende 20.50 Uhr (2. Teil)
Öffentliche Sitzung:	Beginn 18.00 Uhr	Ende 19.30 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

BG H. Visser, Vorsitzender (Vorsitz bis 20.15 Uhr, einschl. TOP 6)
RM J. Onnen (Vorsitz ab 20.15 Uhr, TOP 7)
RM Wehlage
RM Vollmer
RM Moroni
RM B. Onnen
RM Pohl (Vertretung: RM Aldegarmann)

Von der Verwaltung:

BM Salverius
AV Ulrichs
Dipl.-Ing. Feldges
Verw-Ang. Thies, zugleich für die Niederschrift
Juliane Mewes

außerdem anwesend:

Lübbe Saathoff, GF WBN
Dipl.-Ing. Erik Fischer, WL TDN
Hartmut Andretzke, BUND, zusätzliches Mitglied

Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 1. bis 19. wurden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

20. Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

21. Genehmigung der Niederschriften vom 14.07.2009 und 21.07.2009 - öffentlicher Teil –

Der Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14. Juli 2009 wird mit 3 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme) zugestimmt.

Der Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 21. Juli 2009 wird mit 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme) zugestimmt.

22. Sachstand zur Sanierung der Straße und der Versorgungsleitungen im Kiefernweg

Der Leiter der Technischen Dienste Norderney (TDN), Erik Fischer, stellt die Maßnahme vor. Im Kiefernweg müssen neue Versorgungsleitungen gelegt werden. In diesem Zuge soll auch die Straße saniert werden. Es ist geplant, die Oberfläche der Straße im Profil und in der Gestaltung zu erneuern. Die Grünflächen an den Straßenseiten sollen erhalten bleiben. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt über die TDN und soll im Oktober 2009 beginnen.

RM Wehlage ging davon aus, dass die Entscheidung über die Sanierung der Straße in einem politischem Gremium erfolgt. Im VA wurde darüber nicht abgestimmt, dies sollte nach seiner Ansicht nachgeholt werden. Zudem erläutert er, dass es sich bei dem Seitenstreifen um einen Parkstreifen und keinen Grünstreifen handelt.

BM Salverius erwidert, dass der VA mit dem Thema mehrfach beschäftigt war und beschlossen hat, dass abgängige Pflastersteine ausgetauscht werden. Der VA hat zudem einen empfehlenden Beschluss über die hier zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an den Rat weitergegeben. Gegenstand der Abstimmung im VA war, dass die Fahrbahn nicht verbreitert wird und die Bereiche, die durch Anlieger befestigt wurden, beidseitig bis auf die Grundstücksgrenzen, Stellplatz- bzw. Grundstückszufahrten zurückgebaut werden. Es soll nicht zu Parkstreifen in den Bereichen kommen. An der Situation im Bereich zwischen der Jadestraße und dem Waldweg soll sich zunächst nichts ändern.

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

23. Sachstand zur Sanierung der Versorgungsleitungen im Gewerbegebiet

Dipl.-Ing. Erik Fischer, stellt die Maßnahme vor. Es berichtet, dass die Sanierungsarbeiten bereits laufen. Im Bereich der beiden von West nach Ost verlaufenden Erschließungsstraßen können die Versorgungsleitungen im Bereich der Bürgersteige saniert werden. Die Straße im östlichen Bereich der Bürgermeisterwiese muss ebenfalls saniert werden. Hier werden die Leitungen im östlichen Fahrbahnbereich verlegt. In diesem Zuge soll auch der in einem schlechten Zustand befindliche Straßenbelag saniert werden. Die Arbeiten laufen bereits und sollen im Frühjahr 2010 beendet werden. Auch im Bereich der Lippestraße zwischen der Meierei und Krankenhaus sollen die Leitungen im Bereich des Bürgersteiges saniert werden. Auch hier sollen die Arbeiten im Frühjahr 2010 beendet werden.

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

24. Sachstand zum Straßenbau Hafestraße bis zur Kreuzung Oase

BM Salverius erläutert, dass die Maßnahme ausgeschrieben wurde und sich derzeit in der Vergabe befindet. Der Verwaltungsausschuss kann in seiner morgigen Sitzung die Auftragsvergabe beschließen. Baubeginn für den Bauabschnitt zwischen Schießstand und Kabelbaustelle an der Oase ist Mitte/Ende Oktober 2009. Zur Information bezüglich der Bauarbeiten, werden nochmals Gespräche mit den Anliegern und Verkehrsteilnehmern stattfinden. Der Bau soll bis Mai 2010 beendet werden. Der zweite Bauabschnitt zwischen Schießstand und Hafen ist für das Winterhalbjahr 2010/2011 geplant. Das Bauvolumen liegt nach der derzeitigen Angebotsprüfung bei 5 bis 5,3 Mio. €.

Auf Nachfrage von RM Moroni erläutert BM Salverius, dass sich die Finanzierung aus Eigenmitteln der Stadt Norderney und einer Förderung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes zusammensetzt. Der vorläufige Finanzierungsplan mit der derzeitigen Hauptfinanzierung in 2011 und 2012 und einer Restfinanzierung in 2013 wird zurzeit noch zwischen der Stadt Norderney und dem Land Niedersachsen verhandelt.

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

25. Sachstand zur Straßensanierung Kreuzung Bülowallee in Höhe Marienstraße

BM Salverius stellt den Sachstand vor. 1982 wurde der Straßenzug mit einem Schlacke-Unterbau gebaut. Da der Unterbau nicht wasserdurchlässig ist, kommt es immer wieder zu Problemen in diesem Bereich. Das Pflasterbett schwemmt auf und verschiebt sich. Um hier dauerhaft Abhilfe zu schaffen, soll im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel im Frühjahr 2010 die Pflasterdecke aufgenommen und durch eine Schwarzdecke ersetzt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 75.000 Euro.

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

26. Vorstellung zur Straßensanierung Mühlenstraße

BM Salverius erläutert, dass der alte Straßenbelag der Mühlenstraße durch die hohe Belastung als Zufahrtsstraße zur Baustelle Nordstrand stark beschädigt wurde. Der alte Teerbelag bröckelt immer weiter auf. Dipl.-Ing. Fischer ergänzt, dass geplant ist, die Gebäude der WGN zu sanieren und im Bereich der Dachgeschosse auszubauen. Diese Arbeiten sollen in den nächsten zwei bis drei Jahren erfolgen. Im Anschluss an diese Arbeiten soll die Mühlenstraße nach dem derzeitigen Planungsstand eine Pflasteroberfläche erhalten, die dem Wohnen in diesem Bereich entgegen kommt.

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

27. Vorstellung zur Sanierung der Versorgungsleitungen im Bereich der Emsstraße und der Rheinstraße

Dipl.-Ing. Erik Fischer, stellt die Maßnahme vor. Im Bereich Emsstraße und Rheinstraße soll der Austausch von Graugussleitungen und Elektroleitungen vorgenommen werden. Vor allem müssen aber die Gas- und Wasserleitungen neu verlegt werden. In der Emsstraße wird die Sanierung im Straßenbereich erfolgen. Da das Pflaster aufgenommen und neu verlegt werden muss kommt es in diesem Zuge zu einer qualitativen Verbesserung der Straßenoberfläche. Die Sanierung der Versorgungsleitungen in der Rheinstraße wird im Bereich des Bürgersteiges durchgeführt. Die Arbeiten sind für Anfang 2010 geplant.

BM Salverius ergänzt, dass neben der Finanzierung durch die WBN auch finanzielle Mittel von der Stadt Norderney zur Verfügung gestellt werden müssen, da sicherlich an einigen Stellen auch Neuanschaffungen von Material erforderlich sein wird.

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

28. Vorstellung zur Sanierung der Straße und der Versorgungsleitungen im Bereich Alter Schirrhof und Oderstraße

Dipl.-Ing. Erik Fischer, stellt die Maßnahme vor. Der Austausch von Versorgungsleitungen ist im Bereich Alter Schirrhof und Oderstraße für Ende 2010/Anfang 2011 geplant. Gespräche mit der Stadt zur Oberflächengestaltung wurden geführt. Es ist angedacht, sich hier von der klassischen Hochbordlösung zu trennen. Im Zusammenhang mit einer Oberflächenerneuerung würde man auch die Regenentwässerung verbessern. Eine Förderung der Baumaßnahme könnte über das ILEK-Programm angestrebt werden. Hierzu wird die Stadt im Frühjahr 2010 in einen Dialog mit den Anliegern gehen, um miteinander ein Konzept zu entwickeln.

RM Vollmer regt an, im Zuge der Straßensanierung über das ILEK-Programm, die Fahrrad- und Fußgängeranbindung am Bahnhof Stelldichein mit in das Konzept aufzunehmen.

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

29. Vorstellung zur Sanierung der Versorgungsleitungen im Bereich Birkenweg

Dipl.-Ing. Fischer, stellt die Maßnahme vor. Es ist erforderlich, dass im Birkenweg die Versorgungsleitungen neu verlegt werden. Da dies im Bereich des Gehweges erfolgt wird es keine Einschränkungen im Fahrbahnbereich geben. Ausführungstermin ist für Ende 2010 geplant.

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

30. Vorstellung zur Sanierung der Straße und der Versorgungsleitungen im Bereich Lippestraße

BM Salverius erläutert die Sanierungsarbeiten in der Lippestraße. Hier soll die Förderung der Straßensanierung und -gestaltung, genauso wie in der Oderstraße, zum ILEK-Programm als Paket hinzugefügt werden.

Der Ausschuss für Bauen und Umwelt nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

31. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Fischer teilt mit, dass es Kanalarbeiten im Kreuzungsbereich Jann-Berghaus-Straße/Mühlenstraße geben wird. Hier wird ein neuer Schacht gesetzt, um die Schmutzwasserleitung der Mühlenstraße an die Pumpstation „Zirkus“ anzuschließen. Die Leitung muss zeitnah repariert werden. Dies ist mit dem Ordnungsamt abgesprochen und soll Mitte/Ende November 2009 (47./48. KW) erfolgen. Die Durchfahrt wird an der Kreuzung nicht beeinträchtigt.

32. Anfragen und Anregungen

RM Wehlage äußert Verärgerung über öffentliche Äußerungen des Bürgermeisters in der Presse zum Thema Kohlekraftwerke. BM Salverius erwidert darauf hin, dass er keinen Einfluss auf die Berichterstattung von Redakteuren in der Presse hätte.

RM Wehlage fragt nach, in welchem Gremium die Befreiung zum Betreten des Wattes am Riffgat in Bezug auf Kite-Surfschulungen beraten wurde. AV Ulrichs erläutert, dass es sich hierbei um einen formalen Vorgang zwischen Nationalparkverwaltung und der Stadt Norderney handelt. Kite-Schulungen wurden bereits in den letzten Jahren an dieser Stelle im Watt durchgeführt, weshalb die Nationalparkverwaltung auf die Stadt Norderney zugekommen ist. Das Thema wurde auch im Nationalparkbeirat auf der Insel Langeoog diskutiert, hierzu besteht bei allen Interessengruppen Einvernehmen. Die Flächen zum Kitesurfen sind hier begrenzt, den Sportlern ist der Umgang mit der Natur in diesem Gebiet sehr wohl bewusst.

RM Wehlage fragt nach dem Stand der Aufarbeitung der Ausgleichsmaßnahmen im Zuge der Kabelverlegung zu den Offshore-Anlagen. BM Salverius erläutert, dass Transpower ein Nutzungskonzept erarbeiten soll. Ein Informationsgespräch, auch mit dem BUND, wurde hierzu bereits geführt. Es bestand Konsens, dass man sich mit den verschiedenen Beteiligten zusammensetzen sollte.

RM Wehlage regt an, dass die Baustellenzufahrt zum geplanten Bauvorhaben WGN/Krafft für LKWs und Schwertransporter über die Hafenstraße erfolgen sollte.

33. Einwohnerfragestunde

Herr Jentsch fragt nach dem Sachstand des ohne Genehmigung durchgeführten Terrassenaufbaus vom Kurhotel zum Kurgarten. BM Salverius erläutert, dass es hierzu eine Vereinbarung zwischen dem Bauherrn Michels und dem Denkmalschutz beim Landkreis Aurich gibt. Dem ist der Bauherr noch nicht nachgekommen. Der Denkmalschützer verfolgt das Thema.

Herr Jentsch fragt Vorsitzenden Visser nach dem Verfahren zum 5-Sterne-Hotel. Hierzu nimmt der Vorsitzenden Visser kurz Stellung.

Herr Saathoff fragt bezüglich der Straßensanierung im Bereich Kiefernweg nach den zukünftigen Parkmöglichkeiten. Hier hätten nach seiner Ansicht die Anlieger beteiligt werden sollen. BM Salverius antwortet, dass Anliegergespräche stattfinden werden. Betroffen sind lediglich drei bis vier Parkmöglichkeiten von Anliegern im westlichen Bereich des Kiefernweges.

Herr Buchhop berichtet, dass es im Bereich zwischen der Emsstraße und der Bürgermeister-Willi-Lührs-Straße immer wieder Probleme bei der Versickerung des Regenwassers gibt. Insbesondere durch das vom Cornelius ablaufende Wasser kommt es immer wieder zu Überschwemmungen. Dipl.-Ing. Fischer antwortet, dass dieser Bereich bereits vor zwei Jahren nachgebessert wurde. Es wurde ein zusätzlicher Versickerungsschacht installiert und zusätzliche Straßeneinläufe geschaffen. Durch diese Maßnahmen wurde das Problem bereits stark reduziert.

Herr Saathoff erkundigt sich nach dem Grundstück Carls. BM Salverius gibt an, dass es für dieses Grundstück einen rechtskräftigen Bebauungsplan gibt. Bebauungsmöglichkeiten sind derzeit nur im Rahmen der Festsetzungen möglich.

(Visser)
Vorsitzender

(Salverius)
Der Bürgermeister

(Thies)
Protokollführer